



Elternrat

Grundschule

Frohmestraße

Frohmestraße 42, 22457 Hamburg



Sitzung Elternrat per Jitsi

Protokoll Nr. 9 aus 2019/2020 vom 10.06.2020

Sitzungsleitung: Frau Drenckhan
Teilnehmer: Eine Teilnehmerliste liegt vor
Protokoll: Frau Drenckhan

Der Elternrat hat einige Punkte zum Präsenz/Fernunterricht im Vorfeld formuliert und diese mit dem Schulleitungsteam und der GBS-Leitung in der Jitsi-Sitzung besprochen.

1. Positive Rückmeldung aus der Elternschaft zur Nutzung der Anton-App. In vielen Klassen werden die Schüler als Gruppe angemeldet, so dass Aufgaben von der Lehrkraft „gepinnt“ werden können, die die Kinder bearbeiten können. Natürlich können auch weiterhin andere Aufgaben in der App bearbeitet werden. Eine Schullizenz für die Anton-App gibt es an der Schule nicht, die Lehrer können aber trotzdem sehen, was bearbeitet wurde. Aktuell werden weitere Apps oder Anwendungen ausprobiert, die nach den Ferien vorgestellt werden.
2. Es gab Rückmeldung aus der Elternschaft, dass in vielen Klassen Englisch zu kurz kommt. Englisch wird in der Grundschule vor allen durch Hörverstehen gelehrt und gelernt, dieses ist über Papier schwer darstellbar. Es gibt aber nun für die Klassenstufen 3 und 4 durch die Englischfachkoordinatorin ein Padlet, welches alle 14 Tage neu bestückt wird.

3. Der Elternrat befürwortet den Einsatz einer digitalen Pinnwand (wie das Padlet) in allen Klassen, auch wenn nach den Sommerferien hoffentlich vermehrt Präsenzunterricht stattfindet. Es ist darüber möglich Erklärvideos hochzuladen, oder Links zu solchen zu teilen. Findet wenig Präsenzunterricht statt, können so die Kinder auch untereinander Arbeitsergebnisse teilen. Zudem werden Kinder, die krank sind, oder aufgrund von Corona länger nicht zu Schule kommen, einfacher erreicht. Um dieses in der Lehrerschaft umzusetzen, ist ein Austausch in der Lehrerschaft nötig.

4. Es gab Rückmeldungen aus der Elternschaft, dass sich viele Eltern Sorgen machen, dass ihr Kind durch Corona das Lernziel der Klasse nicht erreicht haben. Zum einen betrifft es nicht nur Schüler unserer Schule, sondern alle Schüler in Hamburg und Deutschland sind davon betroffen. Zum anderen ist der große Vorteil in der Grundschule, dass der Unterrichtsstoff in den weiteren Klassen vertieft wird. Dazu müssen individuelle Lösungen für die einzelnen Klassen gefunden werden, da unterschiedliche Lerninhalte nachgeholt / vertieft werden müssen. Die weiterführenden Schulen werden von Frau Eiken über den Stand der Schüler aus der 4. Klasse informiert.

5. Der Elternrat fragt nach, wie Kinder „aufgefangen“ werden die aufgrund von Sprachlicher Barriere, Lernschwierigkeiten etc. den zu bearbeitenden Stoff im Fernunterricht nicht geschafft haben? Werden besondere Fördermaßnahmen eingesetzt? Das Förderteam der Schule ist gut aufgestellt, neben den Sozialpädagogen sind auch Lehrkräfte beteiligt. Es ist klar, dass die bestehenden Fördermaßnahmen aufgestockt werden müssen. Vermutlich gibt es dazu zeitnahe ein Konzept der Schulbehörde. Aktuell sind die Fördermaßnahmen an der Schule wieder voll angelaufen. Einige Kinder kommen zusätzlich zur Schule oder bekommen Extraaufgaben.

Aus der Elternschaft wurden die Sorgen zu dem Lernstand einer zweiten Klasse geäußert. In dieser Klasse wurde schon vor der Coronakrise krankheitsbedingt viel Unterricht versäumt, anders unterrichtet, so dass nun die Sorge besteht, dass einige Kinder starke Defizite haben bzw. auch die gesamte Klasse Wissenslücken aufweisen. Herr Reich bestätigte, dass es hier intensive Gespräche mit den Lehrern und Eltern gibt, um dieses Problem anzugehen.

6. Ein Konzept zum weiteren Verlauf des Unterrichtes nach den Sommerferien gibt es aktuell nicht, da zum einen nicht klar ist, wieviel Präsenzunterricht nach den Sommerferien möglich ist und auch die Schulbehörde noch kein Konzept hat.

Bericht von der GBS-Leitung:

Die Anmeldefrist für die Ferien in der der GBS ist abgelaufen. Insgesamt sind 85 Kinder für die Sommerferien angemeldet, diese werden in Gruppen á 12 Kinder eingeteilt. Es sind insgesamt 5 Gruppen nötig, die dank der Flexibilität der Erzieher und Erzieherinnen der GBS ermöglicht werden, einige Gruppen laufen durch die ganzen Sommerferien, andere werden aufgelöst. Insgesamt soll nur ein geringer Wechsel der Kinder und der Erzieher/innen stattfinden. Die Aktivitäten sind dieses Jahr etwas eingeschränkt, da keine Ausflüge mit Bus und Bahn geplant sind. In die Planung der Tagesaktivitäten werden die Kinder verstärkt eingebunden.

Bericht von der Schulleitung:

Die Schulleitung wurde am 05.06.2020 von Schulbau Hamburg darüber informiert, dass am 16.06.2020 ein neuer Hausmeister an der Schule Frohmestraße eingesetzt wird. Dieses Vorgehen empfindet das Leitungsteam als unangemessen, da bisher immer zugesichert wurde, dass ein Mitspracherecht bei der Auswahl des Hausmeisters vorhanden sein wird. Schulbau Hamburg hat die Hausmeisterstelle an der Schule Frohmestraße über längere Zeit nur mit Vertretungshausmeister, die zumeist nur für mehrere Monate geblieben sind, besetzt. Viele anfallende Hausmeisterarbeiten wurden daher über die Schulleitung oder die GBS-Leitung koordiniert oder durchgeführt. Der aktuelle, sehr kompetente, Hausmeister bleibt bis Ende des Schuljahres. Da dem Standort Frohmestraße durch die geplante Sanierung des Haupthauses und der anstehenden Erweiterung auf Fünfügigkeit, wie im Schulentwicklungsplan beschrieben, größere Baumaßnahmen bevorstehen, ist eine einseitige Personalentscheidung nicht hinnehmbar. Die Schulleitung hat den Elternrat informiert, dass dazu eine Stellungnahme an Schulbau Hamburg zu schreiben, da ein vorangegangenes Gespräch mit Schulbau Hamburg gescheitert ist.